



**Bundesministerium
für Landesverteidigung**

Sachbearbeitung durch:
Mjr Mag.(FH) David FEIERTAG, MA
Tel: 050201/10-22663

GZ S92000/2-AusbB/2021 (1)

SPI Völtendorf,
Petition der
Fr. Leonhartsberger-Schrott;
Antwortschreiben

Bezug
S92000/243-GStbAbt/2021

An
Frau
Ursula Leonhartsberger-Schrott
u.leonhartsberger@gmx.at
3100 St. Pölten

Sehr geehrte Frau Leonhartsberger-Schrott!

Bezüglich Ihres Schreibens vom 10.01.2021 (Schießplatz St. Pölten-Völtendorf) möchte ich mich für den Erhalt der Petition bedanken.

Um den Status quo der Lärmemissionen am Schießplatz Völtendorf in messbaren Zahlen festzuhalten, wurde im Juli 2020 eine *Schalltechnische Bewertung – Schusslärm* durch einen gerichtlich zertifizierten Sachverständigen in Auftrag gegeben. Diese hatte zum Ergebnis, dass keine gesetzlichen Grenzwerte durch Schießlärm überschritten werden.

Trotzdem nimmt das Bundesheer die Anliegen der Anrainer des Schießplatzes ernst. So wurden die Schießzeiten bereits 2019 eingeschränkt - Sonn- und Feiertage sind seitdem schießfrei. Im Rahmen einer kürzlichen Sanierung eines Geschosfangdammes wurde ein zusätzlicher Damm als „Schallbarriere“ im Südwesten errichtet. Sobald die neumodellierten Seitendämme wieder komplett mit Bewuchs

versehen sind, wird mit einer weiteren Verbesserung gerechnet (Pflanzen absorbieren Lärm). Weiters ist für statische Schießen geplant, Lärmschutztunnel anzuschaffen - auch diese werden zukünftig ihren Teil zur Lärmreduktion beitragen.

Alle diese Maßnahmen werden den Schießlärm nicht gänzlich verschwinden lassen, jedoch entscheidend verringern, um mit unseren Lärmemissionen noch weiter unter die gesetzlichen Grenzwerte zu gelangen.

Ich ersuche erneut um Verständnis, dass der Schießplatz Völtendorf zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags des Bundesheeres unverzichtbar ist.

Mit freundlichen Grüßen

06.05.2021

Für die Bundesministerin:BARANYAI

Elektronisch gefertigt